



Interpellation Nr. 92 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 20. September 2005

Fixerraum – Konsequenzen für den öffentlichen Raum, z. B. im Vögeligärtli

Wie inzwischen bekannt ist, soll in der Liegenschaft des ehemaligen Restaurants Geissmättli ein Fixerraum eingerichtet werden. Das Pilotprojekt Fixerraum steht unter der Federführung des kantonalen Gesundheits- und Sozialdepartementes und soll während einer Versuchsphase von 18 Monaten betrieben werden.

Die FDP der Stadt Luzern begrüsst grundsätzlich ein solches Pilotprojekt; es steht im Einklang mit dem Viersäulenmodell der Drogenpolitik des Bundes und des Kantons. Die FDP ist überzeugt, dass die Einrichtung eines Fixerraums als Präventionsmittel einen wesentlichen Bestandteil einer lösungsorientierten und pragmatischen Drogenpolitik darstellt.

Das Viersäulenmodell beinhaltet aber auch die nötige polizeiliche Repression, um den Drogenhandel und eine offene Drogenszene zu unterbinden. Bereits im Mai 2003 kritisierte die FDP-Fraktion die offene Drogenszene im Vögeligärtli (Interpellation 285, Daniel Burri namens der FDP-Fraktion, vom 22. Mai 2003: Keine offene Drogenszene im Vögeligärtli). Inzwischen sind zwei Jahre vergangen und die Szene ist trotz zahlreicher Massnahmen (bessere Ausleuchtung, vermehrte Polizeipräsenz, SIP usw.) nicht wesentlich kleiner geworden. Gerade in der warmen Jahreszeit, in den Sommermonaten, hielten sich an einigen Tagen deutlich mehr als 30 Personen aus der Drogen- oder Alkoholabhängigenszene im Park auf.

In der Antwort auf den damaligen Vorstoss verwies der Stadtrat auf die Notwendigkeit eines Fixerraumes. Mit dem Beginn des Pilotprojektes im November sind diese Voraussetzungen nun gegeben. Mit dem Betrieb eines Fixerraumes wird u. a. als Wirkungsziel anvisiert, dass die Einwohner der Stadt Luzern vor den negativen Auswirkungen des illegalen Drogenkonsums im öffentlichen Raum spürbar entlastet werden sollen.

Im Zusammenhang mit der Einführung des Fixerraumes bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Stadtrat gewillt, nach Einführung des Fixerraums härter und konsequenter gegen die offene Szene und den Drogenhandel vorzugehen?

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

2. Welche flankierenden Massnahmen im übrigen Stadtgebiet werden mit der Einführung des Fixerraumes ergriffen?
3. Ist der Stadtrat nicht der Auffassung, dass sich die Situation im Vögeligärtli nicht wirklich verbessert hat, sodass eine Mehrheit der Bevölkerung den Park nicht im gewünschten Rahmen benutzen kann?
4. Wie beurteilt der Stadtrat die Wirkung des Pilotversuchs SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) seit seiner Einführung im Frühling 2005? Entspricht das Resultat den Erwartungen? Wie beurteilen die übrigen beteiligten Organisationen (Verein kirchliche Gassenarbeit, Verein Jobdach usw.) den Versuch?

Andreas Moser
namens der FDP-Fraktion